

Workshop Care als Haltung

alternative Verhältnisse zu sich und zu anderen

3.-4. November & 1.-2. Dezember 2022

Die Unabdingbarkeit des Sorgens, Pflegens und einer Haltung der Bezogenheit wurde in den vergangenen Monaten und mittlerweile Jahren offensichtlich. Dennoch fehlt es an alternativen gesellschaftlichen Entwürfen, wie dieser Bedeutung angemessen entsprochen werden kann. Ausgehend von geschlechtertheoretischen Überlegungen zu Subjektivierungsweisen stellen wir uns daher im Rahmen dieses zweiteiligen Workshops Fragen nach alternativen Sorge-Verhältnissen. Vor dem Hintergrund queer-feministischer Ansätze von Luce Irigaray, Carol Gilligan, Judith Butler und Michel Foucault werden aktuelle Entwürfe und empirisches Material rund um Care-Politiken diskutiert und auf ihr transformatorisches Potenzial in Bezug auf alternative Verhältnisse zu sich und anderen hin befragt.

Anmeldung: gradko-genderstudies@unibas.ch

PROGRAMM

Donnerstag, 3. November *Alte Universität, Seminarraum -201*

18.15 – 19.45 Vortrag von Andrea Maihofer: «Sorge um sich, Sorge um andere»
Vortrag von Andrea Zimmermann: «Feministische Kritik
imaginerter Autonomie» mit anschließender Diskussion

Freitag, 4. November *Ort: Kollegienhaus, Regenzimmer 111*

10.00 – 11.00 Diskussion zu den Vorträgen am Vortag
11.15 – 13.00 Diskussion von empirischem Material: Matthias Luterbach
13.00 – 14.30 Mittagspause
14.30 – 17.00 Textdiskussion: Butler (2020)

Donnerstag, 1. Dezember Alte Universität, Seminarraum -201

18.15 – 20.00 Vortrag von Francis Seeck «Sorge trans_formieren. Ethnographische Perspektiven auf trans und nicht-binäre Sorgearbeit»

Freitag, 2. Dezember Ort: Kollegienhaus, Regenzimmer 111

10.00 – 13.00 Diskussion Vortrag und Text Francis Seeck (2021)

13.00 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 16.00 Textdiskussion: Hark (2021) & Villa (2020)

16.00-17.00 gemeinsames Resümee, Abschluss

TEXTE

Hark, Sabine (2021): Sorge. In: Gemeinschaft der Ungewählten. Umrisse eines politischen Ethos der Kohabitation, S. 202-223.

Butler, Judith (2020): Gewaltlosigkeit, Betrauerbarkeit und die Kritik des Individualismus. In: Macht der Gewaltlosigkeit. Über das Ethische im Politischen, S. 42 – 87.

Francis Seeck (2021): Care Trans_formieren. Eine ethnographische Studie zu trans und nicht-binärer Sorgearbeit, Kapitel 6: Gewaltlosigkeit, Betrauerbarkeit und die Kritik des Individualismus, S. 169-198.

Paula-Irene Villa (2020): Corona-Krise meets Care-Krise – Ist das systemrelevant?, S. 433-450.